

Fußball und Geschlecht

Fußball ist längst als Forschungsgegenstand der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften etabliert. Er gilt dabei gemeinhin als letztes Refugium der Männlichkeit, das Männer erhalten und Frauen erobern wollen. Dem komplexen wie vielschichtigen Verhältnis von Fußball und Geschlecht möchten wir eine eigene inter- und transdisziplinäre Tagung widmen, die Wissensbestände und Diskurse aus Wissenschaft und Praxis in Austausch bringt.

Diese findet als Kooperation des Marie Jahoda Centers for International Gender Studies an der Ruhr-Universität Bochum, der LAG Fanprojekte NRW und der Heinrich Böll Stiftung NRW am 1. und 2. Oktober 2019 in Bochum statt.



Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 01.09.2019 unter <https://public.ruhr-uni-bochum.de/anmeldungen/Seiten/anmeldung-fussball-geschlecht.aspx> an.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Die Teilnehmer*innenzahl ist aufgrund der Räumlichkeiten begrenzt.

Es besteht die Möglichkeit einer kostenlosen Kinderbetreuung.

Für barrierefreien Zugang zur Veranstaltung melden Sie sich mit individuellem Unterstützungsbedarf gerne bei uns.

Es werden im Rahmen der Veranstaltung Fotos und Filmaufnahmen gemacht.

Anfahrt zum Veranstaltungsort mit Google Maps planen:



Veranstaltungsort:
Universitätsstraße 105, 44789 Bochum

Bei Rückfragen zum Programm wenden Sie sich an:

Anna Horstmann
anna.horstmann@rub.de

Stefanie Raible
stefanie.raible@rub.de
+49 234-32 26636

Patrick Arnold
arnold@lag-fanprojekte-nrw.de
+49 234-41 567939

1. Oktober 2019

9.00 Uhr	Anmeldung
9.45 Uhr	Begrüßung durch Prof. Katja Sabisch
10.00 Uhr	Panel 1: Männerfußball und Männlichkeit Jan Duensing „Ein neuer Volkssport für die Demokratie? Männerbilder im deutschen Fußball 1918-1933“ Greta Rinast „Homophobie unter Fans. Best Practice der Gegenstrategien“
11.00 Uhr	Panel 2: Frauenfußball in der medialen Darstellung Dr. Olaf Stieglitz „From Tomboys to Winners? Frauen, Fußball und Emanzipation in den USA aus erinnerungspolitischer Perspektive“ Lisa Gutowski „Boys Wanna Be Her“. Persistenz und Wandel im medialen Diskurs zu internationalem Frauenfußball“ Gregor Groenewold „Sprache als Instanz der Männerdomäne Fußball. Die Berichterstattung der Sun zum Ballon D'Or 2018“
13.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Panel 3: Geschlecht in der Fankultur Daniel Hildebrandt „Die Doppeldeutigkeit des Fußballs. Eine Kritik der kollektivierten Fansseele“ Simon Volpers „Fußball, Ultras, Männlichkeit. Grenzen, Chancen, Widersprüche“ Dr. Judith von der Heyde „Doing Gender als Ultra. Doing Ultra als Frau“
15.30 Uhr	Panel 4: Fußball und Geschlecht abseits von Tribüne und Rasen Raimund Lazar „Mach mit, mach's nach, mach's anders? Ehrenamtlich engagierte Frauen in Fußballvereinen“ Teresa Streiß „Fußballer als „LeseHelden“. Die vergeschlechtlichte Sportart Fußball im lesedidaktischen Kontext“
16.30 Uhr	Kaffeepause
17.00 Uhr	Keynote Prof. Nina Degele „Intersektionale Perspektiven auf Fußball und Geschlecht“

2. Oktober 2019

10.00 Uhr	Keynote Prof. Regina Harzer „Teilerfolg und Anerkennung. Über Entwicklungsparallelen zwischen Frauenfußball, Gleichstellung und Geschlechterforschung“
11.00 Uhr	Panel 1: Feministische Perspektiven auf den Fußball Laura Arasteh-Roodsary „Verschränkte Dichotomien. Methodische Überlegungen zum Fußball als weiblichem Raum“ Friederike Faust „Fußball und Feminismus. Un/Möglichkeiten geschlechterpolitischer Interventionen“ Esther Franke „Frauen*fußball als Chance für transnationale Solidarität? Perspektiven transnationaler feministischer Theorien und Affekttheorien auf Fußball als Möglichkeitsraum“
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Panel 2: Berichte aus der Praxis Prof. Daniel Deimel „Geschlechterperspektiven auf Suchtmittelkonsum von Fußballfans“ Katja Morneweg „Jugendliche zwischen Fanszene, Rechtsextremismus und Gewalt. (K)eine Aufgabe für die Soziale Arbeit?!“ Patrick Arnold, Anna Horstmann, Stefanie Raible „Potenziale für Awareness-Strukturen im Fußball“
15.00 Uhr	Abschied und Ausblick

An beiden Veranstaltungstagen wird die Fotografie-Ausstellung Spiel*feld von Prof. Dr. Nanna Lüth zu sehen sein.

In Zusammenarbeit mit:

